

Die Stadtwerke informieren

„Schnäppchenstrom?“ – nicht wirklich! - wenn Energieanbieter „baden gehen“

Dieser Tage ist es wiederum soweit, tausende Stromkunden bekommen Post von Ihrem Versorger. In vielen Fällen geht es um Preiserhöhungen, um endlich mal etwas an dem Kunden zu verdienen, bei dem man seit einiger Zeit Geld draufgelegt hat.

Denn genau das ist das Geschäftsmodell der Schnäppchen- und Billigstromanbieter. Im ersten Jahr wird noch mit unrealistisch niedrigen Preisen operiert, um den Kunden zu gewinnen. Es werden angebliche Bonuszahlungen versprochen, der Strom wird günstiger verkauft als eingekauft und, und, und. Da das Geschäftsmodell auf Sand gebaut ist, weil es nicht kostendeckend ist, bleiben dem Anbieter nur zwei Möglichkeiten. Entweder man versucht den Kunden, wie aktuell der Fall, Preiserhöhungen aufzudrücken, um Gewinne zu machen, oder man investiert massiv in Werbung, um immer mehr und mehr Kunden dazuzugewinnen. Diese sollen dann die Verlustgeschäfte ausgleichen – das sogenannte Schneeballsystem. Dass es sich weder bei dem einen, noch bei dem anderen um ein seriöses Geschäftsmodell handelt, leuchtet ein. Erst auf den zweiten Blick wird deutlich, dass dieses Geschäftsmodell den Kunden am Ende zum Nachteil gereicht. Der oft angepriesene Wechsel des Stromanbieters zur Vermeidung von Mehrkosten ist weder ein Allheilmittel, noch besonders nachhaltig. Jedes Jahr zu dem aktuell günstigsten Anbieter zu wechseln, ist nur eine Verschiebung der Problematik. Durch den immer stärkeren Druck, der sich so auf die Billiganbieter aufbaut, ist es nur eine Frage der Zeit bis deren Geschäftsmodelle kollabieren und die Kunden „baden gehen“. Wohl denen, die dann nicht Kunde sind – im Insolvenzfall kann es so sehr schnell sehr teuer für die Kunden werden.

Nachhaltiger ist es, auf einen Stromanbieter zu vertrauen, der, wie die Stadtwerke Schlitz, über mehrere Jahre faire und stabile Preise bieten kann. Es gehört hier zum Geschäftsmodell fair mit den Kunden umzugehen, die Preise möglichst lange stabil und das Geld in der Region zu halten. Wenn dann noch regionales Engagement dazukommt, wie die Förderungen lokaler Angebote, Arbeitsplätze oder die Unterhaltung öffentlicher Infrastruktur, wie zum Beispiel eines Schwimmbades, so können Sie zwar auch mit dem lokalen Anbieter „baden gehen“, jedoch brauchen Sie sich keine Sorgen um ihr Geld machen.

Das Einzige, das bei den Stadtwerken Schlitz im neuen Jahr steigen wird, ist der Anteil an Grünstrom, die Preise aber bleiben auch im Jahr 2017 wieder stabil!

Die Stadtwerke Schlitz bedanken sich in diesem Sinne bei allen Kunden für die langjährige Treue, die es ermöglicht, sich für das Schlitzerland zu engagieren. Das Team der Stadtwerke wünscht eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit!

STADTWERKE SCHLITZ

mehr als ein Versorgungsunternehmen